

meine

# STADTWERKE

Das Kundenmagazin voller Energie

Ausgabe 3/2015  
www.stadtwerke-herne.de



## Mit Effizienz punkten

ENERGIE-  
EFFIZIENZEXPERTEN  
OLIVER WAGNER UND  
KURT BERLO

6

**TRAGBARER TREND**  
Womit intelligente  
Kleidung überzeugt.

16

**NEUE TARIFE**  
Mehr Leistung ganz  
ohne Aufpreis.

20

**SICHERES ZUHAUSE**  
Produktideen aus dem  
Energiesparshop.

TOLLE  
**GEWINNE!**  
MITMACHEN  
AUF SEITE 21.

## Immer besser werden

Effizienz ist heutzutage ein oft benutztes Schlagwort. Alles muss durchorganisiert und zeitlich eng getaktet sein. Viele berufstätige Menschen fühlen sich dadurch gehetzt, genervt und oft allein gelassen. Nur wer gut informiert ist und über passende technische Hilfsmittel verfügt, kann effizient und immer besser werden. Manchmal ist Effizienz aber auch viel einfacher als vermutet. So unterstützen wir unsere Kunden ganz gezielt auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz. Erfahren Sie ab Seite 8, warum Experten des renommierten Wuppertal Instituts die Stadtwerke als Schlüsselakteur der Energiewende sehen. Mit unserem neuen Grundversorgungstarif StadtwerkeComfort wollen wir schon bald noch mehr Menschen mit effizienten Dienstleistungen und attraktiven Extras überzeugen. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 16. Und auf Seite 20 können Sie Produkte aus unserem Online-Energiesparshop entdecken, die Ihnen helfen, Ihr Zuhause sicherer zu machen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe von Meine Stadtwerke.




Ulrich Koch,  
Vorstand der Stadtwerke Herne AG

# INHALT



Kurt Berlo und Oliver Wagner vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie sehen die Stadtwerke als Zugpferd in puncto Effizienz.



Unser Newsletter heißt genau wie unser Kundenmagazin: Meine Stadtwerke. Damit erhalten Sie das ganze Jahr über regelmäßig Stadtwerke-Neuigkeiten, praktische Energie- und Medientipps, Infos zu Verlosungen und Sonderangeboten und vieles mehr! Melden Sie sich gleich an unter [www.stadtwerke-herne.de/newsletter](http://www.stadtwerke-herne.de/newsletter)

#### 4 Voller Energie

Wissenswertes und Kurioses rund um die Welt der Energie.

#### 6 Rundblick

Die Modewelt unter Strom – intelligente Kleidung kann unser Leben verändern.

#### 8 Energiegeschichten

## MIT EFFIZIENZ PUNKTEN

Energieeffizienz ist die größte Chance, um die Energiewende zu meistern. Die Experten Kurt Berlo und Oliver Wagner erklären, warum die Stadtwerke dabei eine Schlüsselrolle spielen.

#### 14 Stadtwerke direkt

Frauenpower für die Stadtwerke; Neuerung bei der Wasserversorgung; StadtwerkeComfort löst Stadtwerke Basis ab; neues Elektroauto bei den Stadtwerken.

#### 19 Was kommt?

Termintipps für Herne.

#### 20 Dies und das

Sicheres Zuhause – Ideen aus dem Stadtwerke-Energiesparshop; Rätsel mit Gewinnchancen.

#### 22 Kinder, Kinder

Freunde werden ist nicht schwer.

#### 23 Nachgefragt

Uwe Lyko alias Herbert Knebel im Interview.



Ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Unternehmensmobilität: Lastenfahrräder für die letzte Meile in der Stadt.

## Herne steigt aufs Lastenrad

**FORSCHUNGSPROJEKT.** Sieben Herner Unternehmen lassen seit drei Monaten ihre Pkws stehen und fahren Rad. Sie sind Teilnehmer des Projekts HELFI – Herner LastenFahrrad Innovation. Als erste Stadt testet Herne sieben Monate lang die umweltfreundliche Transportalternative im gewerblichen Einsatz. Mit dem Lastenrad können bis zu 100 Kilogramm bewegt werden. Der nordrhein-

westfälische Umweltminister Johannes Remmel lobte während des vergangenen Herner Umwelttages die zukunftsweisende Initiative. Die Stadtwerke Herne stellen für HELFI die Ladeinfrastruktur für eine emissionsarme Mobilität zur Verfügung. Neben der guten Ökobilanz sind Lastenfahrräder günstig in der Wartung, einfach zu parken und können den Verkehr in der Innenstadt entlasten.

## Gut gefeiert



**#SOCIAL CRANGE.** Wie feiern geht, das haben die Besucher der Cranger Kirmes auch in diesem Jahr allen gezeigt. Fast vier Millionen Menschen sorgten für tolle Stimmung auf dem größten Volksfest in NRW. Die Stadtwerke Herne haben nicht nur mit Ökostrom für eine positive Umweltbilanz der Kirmes gesorgt, sondern auch mit Facebookaktionen zu deren Gelingen beigetragen. Impressionen aus Crange gibt es als Fotos auf der Facebookseite des Energieversorgers zu sehen. Pro Like spendeten die Stadtwerke zehn Cent für den gemeinnützigen Verein Oase – Mittagstisch und mehr ... Der so erzielte Spendenerlös kommt den Herner Kids und Teens von sechs bis 16 Jahre zugute. „Social Crange“ gleich im doppelten Sinn.

Impressionen aus Crange gibt es unter [facebook.com/StadtwerkeHerne](https://www.facebook.com/StadtwerkeHerne)



## Der Herbst wird smart

**MESSE.** Die Stadtwerke Herne machen den Dortmunder Herbst smart und laden Interessierte ein, Produkte und Dienstleistungen von SMART-Tec kennenzulernen. Vom 30. September bis zum 4. Oktober präsentiert der Energieversorger auf der Messe Haus & Energie in den Westfalenhallen Dortmund moderne Heiz- und Wärmetechnik und berät Besucher rund um energieeffiziente

Wärmepumpen, Solarthermie, Brennwärmsysteme und Blockheizkraftwerke. Auf der beliebten Verbrauchermesse Dortmunder Herbst gibt es neben Informationen zahlreiche Möglichkeiten zum Einkaufen, Spielen und Schlemmen.

[www.dortmunderherbst.de](http://www.dortmunderherbst.de)

5x2  
KARTEN ZU  
GEWINNEN!  
Mehr auf Seite 21.

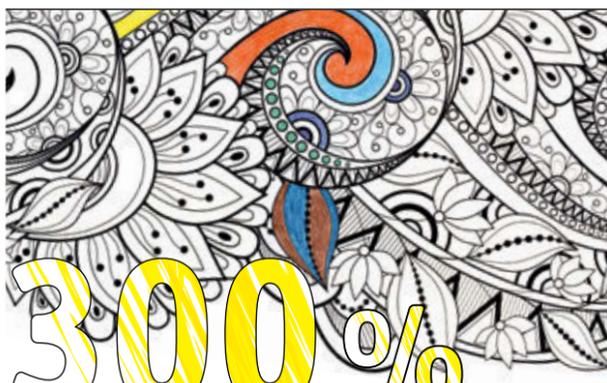


**4,5** MILLIONEN TONNEN CO<sub>2</sub> könnten Deutsche jährlich sparen.

Alles, was laut der Deutschen Umwelthilfe dafür nötig ist: 60 Prozent der Beleuchtungsmittel in deutschen Haushalten gegen energieeffizientere austauschen. Um den gleichen Spareffekt zu erzielen, müssten sofort rund 1,8 Millionen Mittelklassewagen mit einer jährlichen Leistung von 15.000 Kilometern stillgelegt werden. Um die Atmosphäre durch Aufforstung in ähnlicher Weise zu entlasten, müssten 4.500 Quadratkilometer Wald neu gepflanzt werden – eine Fläche, so groß wie das Ruhrgebiet.

**40** METER weit erkennt ein Autofahrer Fußgänger bei Dunkelheit.

Trägt der Fußgänger Reflektoren, bemerkt ihn der Autofahrer bereits aus 150 Meter Entfernung. Reflektoren auf Kleidung sind eine finnische Erfindung. Arvi Lehti, ein Landwirt, tüftelte in den 1950er-Jahren daran, Pferdefuhrwerke sicherer zu machen. Seit 2003 sind Reflektoren für Fußgänger in Finnland Pflicht.



**300%** ZUWACHS beim Verkauf von Malbüchern in Deutschland.

Immer mehr Erwachsene malen in ihrer Freizeit aus. Diese auf den ersten Blick kindliche Beschäftigung ist gut geeignet zum Stressabbau. Das Ausmalen vorgegebener Muster ist ein farbenfroher Protest gegen Leistungsdruck, Selbstoptimierung und permanente Onlinepräsenz. Star der Szene ist die schottische Illustratorin Johanna Basford, deren Malbuch für Erwachsene „Secret Garden“ schon 1,4 Millionen Mal verkauft wurde. In den USA und Frankreich führt Basford Bestsellerlisten an. Jetzt entdecken auch viele in Deutschland den Maltrend.



**6,7** MILLIARDEN Plastiktüten verbrauchen wir jährlich.

Laut Bundesumweltamt sind es 11.700 Tüten pro Minute oder 76 Tüten pro Kopf und Jahr. Die meisten Einwegtüten landen auch in Deutschland nicht in der Wertstoffverwertung. Der Rohstoffverlust daraus entspricht in der EU der Stromproduktion von 1,6 Atomkraftwerken.



Jetzt schnell einen Platz sichern bei der **APFELAKTION**  
AM 29. SEPTEMBER

# SÜSSE SOMMERGRÜSSE

SAFT UND GELEE AUS ÄPFELN SELBST MACHEN

Knackig, saftig, vitaminreich und äußerst vielseitig – Äpfel sind zu Recht das beliebteste Obst der Deutschen. Ist die Schale nicht ganz makellos, etwa wie bei den Äpfeln von der Streuobstwiese der Biologischen Station in Herne, eignet sich das Kernobst prima zum Verarbeiten – zu Saft, Wein oder Gelee. Der Herner Naturschutzbund hat mit finanzieller Unterstützung der Stadtwerke eine Apfelpresse erworben und veranstaltet als Dankeschön am 29. September ab 18 Uhr eine besondere Aktion für die Leser von Meine Stadtwerke. Im Haus der Natur werden Äpfel gewaschen und zu Saft gepresst, der dann zu Gelee eingekocht wird. Schnell sein lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bis zum 17. September erforderlich unter

Tel.: 02323 592-267 oder per E-Mail an [presse@stadtwerke-herne.de](mailto:presse@stadtwerke-herne.de)

# Tragbarer Trend

Die Modewelt steht neuerdings buchstäblich unter Strom, denn der aktuelle Hightechtrend heißt Smart Clothes. **INTELLIGENTE KLEIDUNG** soll mehr Spaß, Komfort und Sicherheit in unser Leben bringen.

**E**in Hemd, das Alarm schlägt, sobald der Stress zu groß wird. Ein Schuh, der das Laufverhalten analysiert und korrigiert. Ein T-Shirt, das elektronische Geräte aufladen kann. Auf der diesjährigen Consumer Electronics Show in Las Vegas gab es erstmals eine Kategorie für Mode. Das beweist, dass Smart Clothes (auch Smart Wear genannt) auf dem internationalen Elektronikmarkt angekommen sind.

## HÖHER, SCHNELLER, WEITER

Im Leistungssport sind intelligente Textilien längst im Einsatz. Ein Beispiel ist der Fußballbundesligist TSG 1899 Hoffenheim. Die Sportler trainieren mit Trikots, in die winzige Mikrosensoren eingewebt sind. Diese liefern bei Hautkontakt Trainingsdaten wie Sprints, Tempo und Ballkontakte zur Auswertung an einen Computer.

Vom Triumphzug der Mikroelektronik im Sport profitieren aber längst nicht nur Profis. Es gibt auch für mehr oder weniger ambitionierte Hobbysportler jede Menge smarte Helfer auf dem Markt. So verkauft die Firma Sen-

soria aus Redmond (USA) schlaue Socken, die den Bodenkontakt der Füße analysieren, um den Laufstil zu optimieren. Zugegeben, mit 200 US-Dollar sind sie kein Schnäppchen, aber die eigene Fitness ist vielen Menschen offenbar immer mehr wert. Das belegt auch die große Nachfrage nach „Wearables“ wie Fitness-Tracker. Die als Uhr oder Armband getarnten Fitnesscoaches überwachen von Organfunktionen über Kalorienbilanz bis hin zur Schlaf-tiefe alle Körperdaten und senden sie zum Smartphone, wo sie mithilfe einer App blitzschnell ausgewertet werden.

Smart Clothes, die vitale Funktionen wie Atmung, Blutdruck und Herzfrequenz kontrollieren, sind für Reha-patienten, Senioren, Kinder oder Rettungskräfte besonders interes-sant, denn bei kritischer Verände-rung können intelligente Textili-en einen Notruf absenden. Das Fraunhofer Institut IZM hat ei-nen Strampler entwickelt, der



Alarm schlägt, sobald das Baby nicht atmet. Google tüfelt derzeit an einer smarten Kontaktlinse für Diabetiker, die Blutzuckerwerte in der Tränenflüssigkeit sekundlich misst und drahtlos auf Smartphones oder Hightechuhren überträgt. Für mehr als 380 Millionen Menschen weltweit würden unliebsame Fingerstiche damit überflüssig.

## SORGENFREI IN DIE ZUKUNFT

Die intelligenten Funktionstextilien können auch viele praktische Probleme – vom leeren Akku bis zum Kälteschutz – lösen. Die Firma Zimmermann aus Süddeutschland hat ein Garn namens novonic entwickelt, das elektrisch leitfähig, dehnbar, knickbeständig, auf herkömmlichen Textilmaschinen verarbeitbar und in einer ganz normalen Waschmaschine waschbar ist. Aus diesem Garn kann zum Beispiel eine beheizbare Skijacke hergestellt werden, die man zusätzlich als USB-Datenleiter,

zum Aufladen von Geräten und als Sensor nutzen kann.

Eine andere Erfindung stammt aus Australien: Navigate Jacket ermöglicht eine dezente und komfortable Navigation im Straßenmeer. Die smarte Jacke ist auf bestimmte Städte wie Paris oder New York programmiert und zeigt mit sanften Vibrationen an, ob man links oder rechts abbiegen soll, um ans Ziel zu kommen.

Klingt verrückt? Viele Innovationen aus dem Bereich der tragbaren Alltagshelfer mussten sich diesem Einwand bereits stellen. Erste „Wearables“ gab es nämlich schon vor 800 Jahren – die Brille. Oder im 17. Jahrhundert den Fingerring mit integriertem Abakus zum Zählen aus China und 1907 die erste Armbanduhr. Der Weg bis zur Apple Smartwatch erscheint im Vergleich gar nicht so weit. Und wir dürfen gespannt sein, was in Zukunft noch alles tragbar sein wird.

## Aus dem Handgelenk



Auf der Seite 21 verlosen wir ein Fitnessarmband UP3 von Jawbone. Das smarte Accessoire sieht aus wie Modeschmuck, doch dahinter verbirgt sich ausgeklügelte Technik. UP3 misst den Ruhepuls, gelaufene Schritte, zurückgelegte Distanz, Kalorienverbrauch, Schlafaktivität, Körpertemperatur und vieles mehr. Er ist eine Stoppuhr und ein Wecker, Erinnerungshilfe und Motivator. Alle Daten sendet er an die App Smart Coach und hilft Ihnen, Ihre Fitness zu verbessern. Viel Glück!

**UP3  
ZU GEWINNEN!**  
Alle Infos zum Mitmachen  
finden Sie auf der Seite 21.

# Mit Effizienzpunkten

Effizienz – ist es das Hecheln nach mehr Leistung in derselben Zeit? Und Energieeffizienz ein Verbrauchsvergleichsstress? Nicht die Spur, meinen Kurt Berlo und Oliver Wagner, Experten vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Sie haben die **ENERGIEEFFIZIENZSTRATEGIEN** der Ruhrgebietsstadtwerke untersucht.



„Die Energieeffizienz-technik findet oft im Verborgenen statt, etwa im Heizungskeller.“

Oliver Wagner, Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik am Wuppertal Institut



**Z**eit ist Geld, so lautet ein bekanntes Sprichwort und bedeutet im Alltag: dalli, dalli, hopp, hopp, hopp. Und dafür muss alles effizienter werden. Effizient, so definieren es die Volkswirte, ist ein Schritt dann, wenn er im Vergleich zu anderen mit den geringsten Kosten zum gewünschten Ziel führt. Da heute fast jede Ressource – Rohstoffe, Energie und Arbeitszeit – als knapp gilt, frisst sich das Effizienzstreben in alle Lebensbereiche. So fühlen sich nach aktuellen Studien 56 Prozent der Arbeitnehmer sehr oft gehetzt. Und 51 Prozent haben den Eindruck, dass sie immer mehr Arbeit in derselben Zeit schaffen müssen. Hinzu kommen Effizienzkiller wie überflüssige E-Mails und Meetings. Ganz ungünstig läuft es, wenn Entscheider keine oder falsche Ziele verfolgen. Effektivität – das Streben nach dem Ziel – soll daher als erster Schritt immer der Effizienz – dem Optimieren des Aufwands – vorangehen.

Doch es klappt auch außerhalb der Berufswelt nicht immer. Dass der Kauf einer Waschmaschine mit der höchsten Effizienzklasse, also mit geringstem Strom- und Wasserverbrauch, sinnvoll ist, hat sich inzwischen herum-



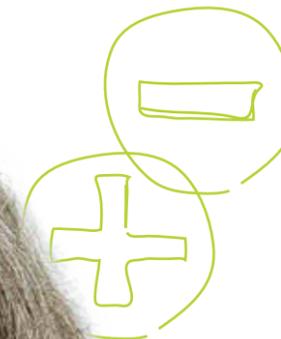
„Energieeffizienz ist die tragende Säule der Energiewende“

Kurt Berlo, Projektleiter für den Bereich Energiedienstleistungen und kommunale Energiepolitik am Wuppertal Institut

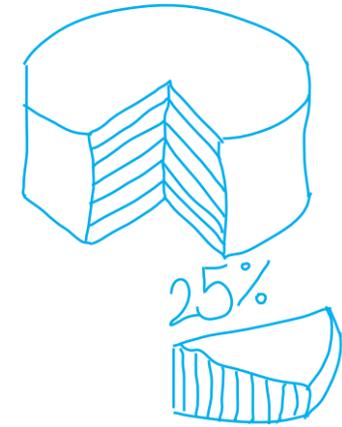
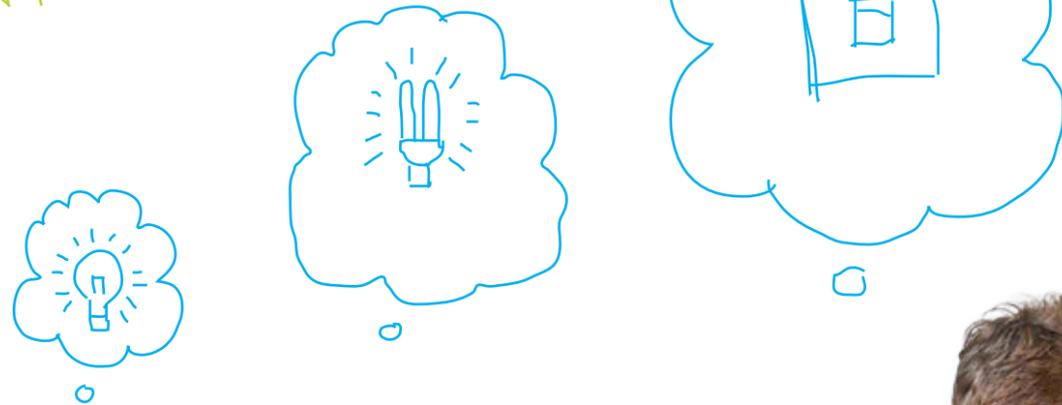
gesprochen. Was das Drücken der Spartaste bringt, mit der die Maschine angeblich effizient, aber doppelt so lange, weil bei niedrigerer Temperatur als im Standardprogramm wäscht, ist vielen Menschen jedoch schleierhaft. Hinzu kommt: Nutzen sie das Fassungsvermögen der Maschine nicht aus, schrumpft die Einsparung ohnehin beträchtlich. Für die vielen Singles, die kaum für jede Wäscheart die meist geforderte Ladung von sieben Kilo zusammenbekommen, ist das ein Problem. Beides, die Technik und das Nutzungsverhalten, müssen stimmen, damit Effizienz effizient bleibt. Sonst trifft der sogenannte Rebound-Effekt ein: Effizienz auf der einen Seite löst zusätzlichen Konsum an anderer Stelle aus und kann das Gesamtergebnis schwächen.

## BEIM SPAREN HELFEN

Gerade weil Energieeffizienz kein Selbstläufer ist, sehen die Stadtwerke sie als ihre Kernaufgabe. „Die Stadtwerke haben erkannt, dass man Energieeffizienz zu einem Geschäftsfeld entwickeln kann, indem man Kunden hilft, Energie zu sparen“, sagt Kurt Berlo, zusammen mit Oliver Wagner ver-



MAX!  
 $\frac{\uparrow \text{OUTPUT}}{\text{INPUT}} = \text{EFFIZIENZ}$



verantwortlich für den Projektteil „Stadtwerke als strategischer Akteur der Energiewende“ am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Neben der Energieberatung bieten die Stadtwerke beispielsweise Energie-Contracting an und stoßen damit auf große Resonanz. Damit sind Verträge zwischen dem Energieversorger und -abnehmer gemeint, bei denen die Stadtwerke jährlich bestimmte Mengen (Heiz-)Wärme und/oder Strom liefern – aus Anlagen, die sie selbst aufstellen und betreiben. Abnehmer sind beispielsweise Krankenhäuser, Wohnungsgesellschaften oder Unternehmen, aber auch immer mehr Privathaushalte.

Als bewährtes Erfolgsmodell, Heizenergie zu sparen, betrachtet Kurt Berlo das Nutzwärme-Contracting. Die Vorteile: Die Stadtwerke ersetzen alte Anlagen durch moderne, umweltfreundlichere. Dabei verkaufen sie keine Energieträger mehr wie Erdgas, sondern die in den Räumen wirklich genutzte Wärme. Diese Menge wird exakt abgerechnet. Zudem kümmert sich der Hauseigentümer nicht mehr um Bau und Betrieb der Heizung. Denn alle Investitionen und Arbeiten inklusive der

vorgeschriebenen Abgaswegeprüfung übernehmen die Stadtwerke. Dazu gehört die bestmögliche Gerätekonfiguration – auch in Verbindung mit Solaranlagen oder einem Minikraftwerk per Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) im Hauskeller. „Bei solchen Angeboten kann der Kunde sicher sein, dass die Stadtwerke die Raumwärme mit möglichst geringem Brennstoffeinsatz zur Verfügung stellen. Wartungen und Entstörungen erfolgen regelmäßig und rasch – das ist eine Entlastung und gibt Sicherheit“, sagt Berlo.

**SCHLÜSSELAKTEUR IM REVIER**

Weil die Stadtwerke als Stromerzeuger, Netzbetreiber und Energiedienstleister eine wichtige Rolle im Revier spielen, sieht er sie als „Schlüsselakteur der Energiewende“. Das Ruhrgebiet sei das Energieland schlechthin. „Keine andere Region in Deutschland ist ähnlich prädestiniert, für diese Zukunftsaufgabe eine Vorreiterrolle einzunehmen.“ Hier konzentrieren sich hohe Energienachfrage und energiewirtschaftliches Know-how auf engem Raum.

Energieeffizienztechnik bilde den Dreh- und Angelpunkt für Emissions-



Fotos: Sascha Kreklau; Illustration: Charlotte Boutemy



senkungen und könne sich zur neuen Leitindustrie in Deutschland entwickeln, betont Berlos Kollege Oliver Wagner: „Sie ist die schnellste, größte und billigste Option für den Klimaschutz. Das Wuppertal Institut hat errechnet, dass wir deutschlandweit etwa 25 Prozent unseres Energieverbrauchs wirtschaftlich und ohne Komforteinbuße einsparen können. Bei Verbrauchern, in der Industrie und in der Politik ist das aber noch nicht richtig angekommen.“

Das erstaunt umso mehr, als sich die EU-Mitgliedstaaten bereits 2007 darauf verständigten, die prognostizierten Energieverbrauchszahlen bis 2020 um 20 Prozent zu senken. Das entspricht der Stilllegung von 400 Kraftwerken. Im Oktober 2014 einigte man sich auf ein höheres Energieeinsparziel von 27 Prozent oder mehr bis 2030. Wichtige Eckpunkte des EU-Effizienzpakets sind energieeffiziente Gebäude, die Kennzeichnung von Haushalts- und Industrieeräten sowie die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom durch KWK. Die Bundesre-

gierung setzt in ihrem Ende 2014 beschlossenen Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz unter anderem auf Projektförderung, bessere Energieberatung und Effizienznetzwerke.

**THEMEN DER ZUKUNFT IM BLICK**

Für die Stadtwerke ist das nichts Neues. So engagieren sie sich im NRW-Programm Ökoprofit, in dem Kommunen, Unternehmen und Experten zusammenarbeiten, um Betriebe ökologisch und wirtschaftlich zu stärken. Nicht nur für Unternehmen, sondern für alle Bürger kann es interessant sein, sich klimafreundlicher, kostengünstiger und gesünder fortzubewegen. „Die Schnittstellen und Synergiepotenziale zwischen Strom-, Wärme- und Mobilitätsmärkten nehmen zu“, stellt Oliver Wagner fest. „Das eröffnet gerade für kommunale Querverbundunternehmen ganz neue Möglichkeiten. Der Ausbau der Elektromobilität oder die Nutzung von Power-to-Gas für Mobilitätsw Zwecke sind Beispiele für wichtige Zukunftsthemen.“ Stromüberschüsse, etwa aus Solar- oder Windkraft, können Teil eines chemischen Prozesses werden, an dessen Ende Gas steht. Es ge-





langt dann ins Netz oder dient als Treibstoff. Übrigens: Schon jetzt fördern die Stadtwerke die Nutzung von Erdgas- sowie Elektroautos und treiben den Ausbau von Ladesäulen voran.

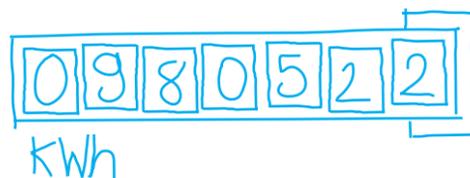
**NÄHE ALS STANDORTVORTEIL**

Was Beratungsqualität, Vernetzung und aktuelles Effizienztechnik-Know-how angeht, so verfügen die Stadtwerke im Vergleich zu anderen Energieakteuren über ein spezielles Plus: ihre Verwurzelung daheim und die Nähe zu den Kunden. „Auf der Quartiersebene“, bemerkt Oliver Wagner, „nutzen sie ihren Standortvorteil und tragen zu einem Ausbau von Nahwärmenetzen auf der Basis von Blockheizkraftwerken bei.“ Längst hat es sich als effizient und effektiv erwiesen, Strom dezentral und damit nah am Verbraucher zu erzeugen sowie industrielle Abwärme als Wärmequelle zu nutzen.

„Unsere Analysen zeigen zudem, dass im Ruhrgebiet der Aufbau von Stadt-Land-Kooperationen besonders großes Potenzial hat“, resümiert Kurt Berlo einen wesentlichen Befund des von der Stiftung MERCATOR geförderten Projekts. „Vor allem die eher länd-

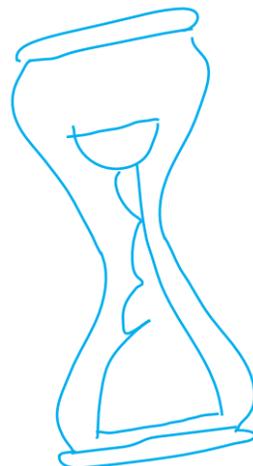
lich geprägten Gebiete am Rande können sich zu wichtigen Energielieferanten der Kernregion des Ruhrgebiets entwickeln.“

Die ökoeffizienten Zukunftsstrategien und -vorhaben der Stadtwerke entfalten ihre Wirkung nur, wenn sie ihre Kunden überzeugen. Kilowattstunden zählen und vergleichen, in verbrauchsarme Kühlschränke und Heizungen investieren – das macht nicht jedem Spaß und passt auch nicht zu jedem Portemonnaie. Allerdings: „Wenn ich meine Jahresabrechnung bekomme und eine hohe Nachzahlung fällig wird, macht das auch keinen Spaß“, sagt Oliver Wagner. Aufklärung, Einsparkampagnen und genau der richtige Effizienzschritt je nach Haushalt oder Unternehmen schaffen aus Sicht der beiden Experten messbare Erfolge. „Vor allem, wenn man berücksichtigt, dass Effizienztechniken oft sogar Komfortvorteile bringen“, schließt Wagner.



„Bürger an Klimaschutzkonzepten teilhaben zu lassen, erhöht den Spaßfaktor beim Energiesparen.“

Kurt Berlo



# Gut angelegt für Herne

Die Stadtwerke Herne investieren in **KLIMASCHUTZ UND GEBÄUDEEFFIZIENZ**. Das senkt Emissionen, schafft topmoderne Standards und Freiräume für Zukunftsaufgaben.

**E**nergiesparen bleibt ein wichtiges Thema unserer Zeit – der Treibhauseffekt und die daraus resultierenden Gefahren für unser Klima zeigen besonders deutlich die Notwendigkeit dafür“, sagt Ulrich Koch, Vorstand der Stadtwerke Herne AG. „Darum sollten alle sinnvollen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, mit so wenig Primärenergie wie nötig so viel Nutzenergie wie möglich zu erzeugen.“ Die Stadtwerke Herne setzen sich seit vielen Jahren dafür ein. Die Gas-Expansionsanlage im Gewerbegebiet „Am Trimbuschhof“ ist nur ein Beispiel. Sie nutzt Energie, die sich als Abfallprodukt aus der Druckdifferenz zwischen überregionalen und örtlichen Gasleitungen ergeben. Normalerweise mindern Regelsysteme den Druck. Doch mithilfe einer Gas-Entspannungsturbine lässt sich daraus Strom erzeugen. Weil sich in der Turbine das Gas abkühlt, muss es vor dem Einsatz zur Stromgewinnung vorgewärmt werden. Dies übernehmen zwei Blockheizkraftwerke, die außer der Wärme ebenfalls Strom generieren. Die Energiebilanz liegt bei mehr als 80 Prozent. Zum Vergleich: Alte Großkraftwerke dümpeln bei einem Wirkungsgrad von höchstens 35 Prozent dahin.

Gaswärmepumpe auf dem Dach des Gebäudes die Klimabilanz. Sie nutzt die Umgebungsluft als Wärmequelle, indem sie – in diesem Fall mithilfe von Biogas – die Außenluft auf ein Kältemittel überträgt. Auf diese Weise erzeugt die Gaswärmepumpe Heizwärme oder übernimmt die Funktion einer Klimaanlage und garantiert so ganzjährig eine angenehme Temperatur.

**IM VERGLEICH GANZ OBEN**

Damit auch ihre Kunden von den Vorteilen der effizienten Technologien profitieren können, beteiligen sich die Stadtwerke an zukunftsweisenden Pilotprojekten. In einem davon sammeln sie Erfahrungen mit der Nutzung von Brennstoffzellen im normalen Eigenheimbetrieb. Strom und Wärme werden dort produziert, wo sie auch genutzt werden – es gibt keine Übertragungsverluste und als Abfallprodukt reines Wasser. Das ist die Zukunft der dezentralen Energieversorgung, wenn die Technik alltagstauglich wird. Hocheffiziente Heiztechnik ist auch ein Schwerpunkt von SMART-Tec-stwh, mit dem die Stadtwerke ein starkes regionales Netzwerk für mehr Energieeffizienz aufbauen. Dies ist nur eine der vielfältigen Zukunftsdienstleistungen, die die Stadtwerke ihren Kunden zur Verfügung stellen. Wie das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie ermittelte, stehen in einem 24-Revierstädte-Vergleich die Stadtwerke Herne mit neun Services rund um das Thema Energieeffizienz ganz oben.

Strom aus Druckdifferenz: effiziente Energie mit der Gas-Expansionsanlage „Am Trimbuschhof“.



Rundum effizient: Das modernisierte Verwaltungsgebäude ist auf dem neuesten Stand der Technik.



Die effizienten SMART-Tec-Heizungsanlagen treiben die Energiewende im Heizkeller voran.



Zelle der Zukunft: In einem Pilotprojekt testen die Stadtwerke eine Brennstoffzelle im Alltagsbetrieb.



Fotos: Sascha Krecklau; Stadtwerke Herne; Illustration: Charlotte Bouteemy

# Frauenpower im Fokus

Von der klassischen Ausbildung bis zum Traineeprogramm – die Stadtwerke Herne geben jungen Menschen das Rüstzeug für eine erfolgreiche **BERUFLICHE ZUKUNFT**.

**E**lena Bergner freut sich: In Kürze beginnt ihre Ausbildung zur Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik bei den Stadtwerken Herne. Berührungsgängste mit der technischen Berufswelt hat die 16-Jährige nicht, ganz im Gegenteil. „Schon als kleines Mädchen fand ich es spannend, meinem Vater bei der Arbeit zuzuschauen, er ist auch Elektroniker“, erzählt sie. Nach dem Praktikum bei den Stadtwerken Herne stand für Elena Bergner fest, dass sie genau das in Zukunft machen will.

„Wir freuen uns, dass junge Frauen Interesse an den technischen, eher männertypischen Berufen zeigen, in denen sie leider immer noch unterrepräsentiert sind. Als ausbildender Betrieb engagieren wir uns, um mehr Frauenpower für die Stadtwerke-Welt zu gewinnen“, betont Bianka-Sybille Horstmann, Personalleiterin der Stadtwerke Herne. Um den jungen Frauen Berührungsgängste mit den technischen Berufen zu nehmen, setzen die Stadtwerke auf praktische Erfahrung. So wie beim Girls' Day, an dem sich Schülerinnen beim Löten, der Steckermontage und der Autoinspektion beweisen konnten.

## VIELE MÖGLICHKEITEN

Elena Bergner ist eine von fünf Azubis, für die im September das erste Ausbildungsjahr beim Herner Energieversorger beginnt. An Bord gehen zudem ein Industriekaufmann und ein Kfz-Mechatroniker in spe sowie zwei neue duale Studenten. Mit der Kombination aus praktischer Ausbildung und Studium haben die Stadtwerke Herne zu-



Für die Schülerinnen, die beim Girls' Day 2015 in der Elektrowerkstatt der Stadtwerke Herne die handwerkliche Berufsluft geschnuppert haben, war es eine spannende Erfahrung.

sammen mit dem Kooperationspartner Westfälische Hochschule bereits gute Erfahrungen gemacht. Seit September 2014 beschäftigen sie eine angehende Industriekauffrau, die parallel Wirtschaft studiert, und einen jungen Mann, der neben der Ausbildung zum Elektroniker den Studiengang Facility Management absolviert.

Eine wichtige Neuerung im Bereich Ausbildung: Zwei Fachtrainees werden bei den Stadtwerken in den Bereichen Personal und Vertrieb geschult. Die Akademie der Ruhr-Universität Bochum ist hierbei Kooperationspartner und ergänzt die theoretischen Grundlagen. „Ich finde es toll, dass wir Absolventen die Möglichkeit eines DirektEinstiegs bieten können“, sagt Wibke Stahl, die das Programm betreut.

Ende September beginnt die Bewerbungszeit für das Ausbildungsjahr 2016. „Wir freuen uns schon auf weitere engagierte junge Frauen und Männer“, so Bianka-Sybille Horstmann.

☎ Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Ausbildung bei den Stadtwerken Herne ist Wibke Stahl,  
**Tel.: 02323 592-566**

HAST DU POWER?  
KLICK HIER:  
[WWW.STADTWERKE-HERNE.DE/AUSBILDUNG](http://WWW.STADTWERKE-HERNE.DE/AUSBILDUNG)

Fotos: Sandra Stein, Luisa Zanzani/Edith Images

## Von der neuen Quelle

Die **WASSERVERSORGUNG** Herne stellt fünf Stadtteile von Ruhrwasser auf Halterner Wasser um. Für die Verbraucher ändert sich vor allem der Härtegrad.

**K**ünftig erhalten die Herner Stadtteile Baukau, Horsthausen, Holsterhausen, Eickel und Röhlinghausen ihr Trinkwasser aus dem Wasserwerk in Haltern am See. Der Hintergrund: Die Wasserwerke an der Ruhr, aus denen das Wasser für viele Herner Stadtteile bisher stammt, sollen ihre Aufbereitung, Lieferstrukturen und Kapazitäten weiter optimieren. Deshalb wird die Wasserversorgung Herne ab Herbst mehr Wasser aus Haltern beziehen und verteilen.

Die Verbraucher erhalten auch dann Trinkwasser in gewohnter Topqualität. Das Wesentliche, das sich bei der Umstellung ändert, ist der Härtegrad. Mit Wasserhärte wird die Konzentration der im Wasser gelösten Mineralien wie Kalzium, Kalium, Magnesium oder Natrium angezeigt. Während das Wasser aus der Ruhr weich war, kommt aus Haltern am See Trinkwasser mit dem Härtegrad „mittel“.

Die Mineralien im Trinkwasser sind für den menschlichen Organismus

lebenswichtig. Gerade wegen deren hoher Konzentration wird das Mineralwasser geschätzt. Das Trinkwasser aus der heimischen Leitung in Herne ist in puncto Qualität und Beschaffenheit eine echte Alternative zum Mineralwasser aus der Flasche.

### EINSTELLUNGEN ANPASSEN

Die Gesamthärte des Wassers wird zukünftig in den genannten Stadtteilen bei 11,8 Grad deutsche Härte (°dH) liegen, aktuell sind es 6,9 °dH. Die Dosierung von Wasch- und Spülmittel sollten die Nutzer entsprechend dem neuen Wasser anpassen. Hinweise darauf finden sich auf den jeweiligen Verpackungen. Es kann außerdem notwendig werden, die Einstellungen zur Wasserhärte an Geschirrspülmaschinen und anderen Haushaltsgeräten zu verändern. Informationen dazu stehen normalerweise in Bedienungsanleitungen. Wer ein Aquarium betreibt, sollte bei besonders empfindlichen Fischen beachten, dass der pH-Wert des Wassers von 7,9 auf 7,62 sinkt. Eine Änderung der bisherigen Preise ist mit der Umstellung nicht verbunden.

☞ Weitere Informationen unter [www.stadtwerke-herne.de/wasser](http://www.stadtwerke-herne.de/wasser)



Wasser zum Leben und Wohlfühlen kommt nach Herne aus den Wasserwerken am Stausee in Haltern und aus der Ruhr.

# Und obendrauf gibt's noch mehr

Aus Stadtwerke Basis wird **STADTWERKECOMFORT**. Die Umstellung geschieht automatisch, und die Kunden dürfen sich freuen, denn beim neuen Tarif erhalten sie viele Extraleistungen – ohne mehr zu zahlen.



Lust auf mehr? Dann lassen Sie sich von den Vorteilen des neuen Tarifs überzeugen. Was Sie dafür tun müssen? Nichts. Aber sehen Sie doch selbst: [www.stadtwerke-herne.de/comfort](http://www.stadtwerke-herne.de/comfort)

Fotos: plainpicture/Cavan Images; Stadtwerke Herne

**F**amilie Neumann\* aus Herne hat kürzlich Post von den Stadtwerken bekommen. Zum 1. Oktober stellt der Energieversorger seine Tarife in der Grundversorgung für Gas um, zum 1. Januar 2016 für Strom. Diese heißen dann nicht mehr Stadtwerke Basis, sondern StadtwerkeComfort.

Zunächst fragen sich Neumanns, was diese Neuerung für sie bedeutet. Erleichtert stellen sie aber fest, dass die Umstellung ganz automatisch abläuft und sie obendrauf als Comfort-Kunden viele Sonderleistungen und geldwerte Vorteile bekommen.



## EINFACH EXTRAS GENIEßEN

Zum Beispiel kann die Familie auf Wunsch eine Kundenkarte erhalten, mit der sie bei über 250 Partnerfirmen der Stadtwerke Rabatte nutzen kann. Hier wird Claudia Neumann hellhörig. Die Kundenkarte will sie unbedingt ausprobieren.

Bei der nächsten Shoppingtour kaufen Neumanns zwei Winterjacken und Schuhe für die Kinder, eine Laptoptasche und vier Pizzen zum Mitnehmen. Dank der neuen Kundenkarte haben sie dabei fast 50 Euro gespart. Mutter Claudia ist begeistert, und ein Kinobesuch ist auch noch locker drin.

Als die vier in der Filmwelt Herne mit der neuen Kundenkarte die Snacks zum Sonderpreis bekommen, muss Claudia Neumann einfach nur glücklich lächeln.

Frank Neumann hat indes entdeckt, dass er auch beim Onlineeinkauf als Comfort-Kunde profitiert. Im Energiesparshop der Stadtwerke hat er elektronische Heizkörperthermostate zum Toppreis aufgestöbert. In Sachen Heizung möchte die Familie ohnehin nachbessern, denn der alte Heizkessel hat inzwischen mehr als 20 Jahre auf dem Buckel und soll demnächst aus-

getauscht werden. Als Comfort-Gas-Kunde bekommen sie einen Extrazuschuss für die Anschaffung einer neuen, effizienten SMART-Tec-Anlage. Die erste Wartung ist bei Abschluss eines neuen Vertrags sogar geschenkt. Zusätzlich planen Neumanns, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Diese kostet sie als Comfort-Kunden keinen Cent, kann aber bis zu zehn Prozent Ersparnis bringen.

So wie Familie Neumann profitieren jetzt alle Stadtwerke-Grundversorgungskunden. Denn sie zahlen den Basispreis und genießen Comfort-Vorteile.

\* Name von der Redaktion erfunden.

## Ihre Comfort-Vorteile

### Energiewende im Heizungskeller

Für den Erwerb einer effizienten SMART-Tec-Heizungsanlage erhalten Comfort-Kunden einen Extrazuschuss und auf Wunsch die erste Wartung gratis.

### Hausgeheimnisse ans Licht bringen

Thermografieaufnahmen und Energieausweise zeigen den energetischen Zustand eines Gebäudes. Comfort-Kunden genießen hierbei Sonderkonditionen.

### Gut beraten – viel gespart

Energieberatung in den eigenen vier

Wänden bringt Energieeinsparung von bis zu zehn Prozent. Für Comfort-Kunden ist diese kostenlos.

### Keine bösen Überraschungen

Comfort-Kunden nutzen auf Wunsch den Abschlagshöhencheck der Stadtwerke. Der jährliche Service kann Abweichungen im Verbrauch frühzeitig aufdecken.

### Besondere Zuschüsse beim Kauf

Ob neue Gasheizung oder ein Pedelec – Comfort-Kunden genießen spezielle Förderleistungen der Stadtwerke.

### Sparen à la carte

Dank der optionalen kostenlosen Kundenkarte profitieren Comfort-Kunden von Rabattvorteilen bei über 250 Partnerfirmen der Stadtwerke.

### Satte Rabatte im Energiesparshop

Für Comfort-Kunden ist das Sparen mit energieeffizienten Produkten aus dem Stadtwerke-Shop noch einfacher.

### Sonderaktionen mit Mehrwert

Bevorzugte Teilnahme an Sport- und Kulturveranstaltungen.

# Herne als Teststrecke

Seit dem Sommer stehen zwei Elektroautos bei den Stadtwerken Herne unter besonderer Beobachtung.

START



## 36 Monate

lang werden Daten rund um den Einsatz der Dienstfahrzeuge mit Elektroantrieb gesammelt.



Die Stadtwerke Herne testen **ELEKTROAUTOS** im Alltagsbetrieb.

**F**ast geräuschlos gleitet der BMW i3 zur Auffahrt. Das neue Botenfahrzeug im Fuhrpark der Stadtwerke Herne wird von einem 125-Kilowatt-Elektromotor angetrieben und ist eines von zwei Elektroautos, die der Herner Energieversorger im Rahmen des Forschungsprojekts PREMIUM testet. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt, um herauszufinden, wie alltagstauglich Elektrofahrzeuge im gewerblichen Einsatz sind. Das Ziel der Bundesregierung, mehr Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen, ist nur dann erreichbar, wenn die Anforderungen für unterschiedliche Einsatzzwecke berücksichtigt werden. Darum werden im Feldversuch Daten wie Ladezeiten, Verbrauch, Batteriekapazität

und einiges mehr analysiert. „Wir beteiligen uns an diesem Projekt, um Erfahrungen mit Elektroautos im Alltag zu sammeln“, erklärt Dr. Jürgen Bock, technischer Leiter der Stadtwerke Herne. Die Universität Duisburg-Essen begleitet den Einsatz der Fahrzeuge wissenschaftlich.

Die Stadtwerke Herne setzen sich seit Langem für die E-Mobilität und den Ausbau der Ladeinfrastruktur ein. Auch das Vorgängermodell des neuen Botenfahrzeugs fuhr bereits mit Strom. Technisch hat sich seitdem einiges getan. „Sukzessive wollen wir immer mehr Elektroautos in unserer Betriebsflotte einsetzen. Wird ein Fahrzeug ausgemustert, soll es durch eines mit Elektroantrieb ersetzt werden. Doch zunächst werden wir die Alltags-tauglichkeit von aktuellen Modellen auf Herz und Nieren prüfen“, betont Dr. Jürgen Bock.



## 170 km

beträgt die Reichweite des BMW i3 – für die kurzen Strecken in der Stadt ist das völlig ausreichend.

Fotos: Sascha Kreklau; Henri Bibow; Stadt Herne; Thomas Willemsen/Artwork Lokomotiv; Oliver Look; Andre Kowalski; The Noun Project/David Swanson

11.–13.9.

12.9.

18.–27.9.

MEINE STADTWERKE 3/2015

# Hier muss man hin!

**MEHR TERMINE**  
finden Sie unter  
[www.rewirpower.de](http://www.rewirpower.de)

## Drachen füttern erlaubt

Zu den Rittern, Musikanten, Handwerkern, Händlern und Gauklern gesellt sich beim diesjährigen Mittelalterspektakel rund um das Schloss Strünkede der Drache Fangdorn. Drei Tage lang wird das zwölf Meter lange und vier Meter hohe Fabelwesen über Schloss und Park herrschen und seine Feuerspeikünste vorführen. Doch es gibt noch viel mehr zu sehen: Ritterkämpfe, Handwerkerkunst, Mittelalterbands, Jonglagen und Theater. Die Besucher können mittelalterlich schmausen und in den zahlreichen Krämerbuden stöbern. Sehenswert sind imposante Feuershows am Freitag und Samstag. Öffnungszeiten und Preise: Freitag: 17–23 Uhr; 3 Euro Kinder, 6 Euro Erwachsene, Samstag: 11–24 Uhr, Sonntag: 12–19 Uhr, jeweils 4 Euro Kinder und 8 Euro Erwachsene.

[www.herne.de](http://www.herne.de)

## Feiern am Kanal

Zum elften Mal findet das Kanalfest rund um die Künstlerzeche Unser Fritz statt. Zwischen 13 und 18 Uhr stellen Herner Vereine und Initiativen ihre Arbeit einem breiten Publikum vor. Neben den rund 70 Informationsständen gibt es beim Familienfest internationale Speisen und Getränke, Spielmöglichkeiten für die Kinder und ein Bühnenprogramm mit Musik- und Tanzdarbietungen. Veranstaltet wird das Fest vom Förderwerk Bickern/Unser Fritz e.V. Der Eintritt ist frei.

[www.foerderwerk-ev.de](http://www.foerderwerk-ev.de)

## Kulturen der Welt in Herne

„Vielfalt. Das Beste gegen Einfach“ lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche in Herne. Vorlese- und Mitmachaktionen, Kabarett, Theater und einfach menschliche Begegnungen sollen zum Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen beitragen und helfen, Vorurteile zu überwinden. Zum krönenden Abschluss der Woche findet am 27. September das Fest der Kulturen von 13 bis 18 Uhr in der Akademie Mont-Cenis statt.

[www.herne.de](http://www.herne.de)

## Nerven wie Drahtseile

Ob erster Kontakt mit dem anderen Geschlecht, S-Bahn-Fahren oder Kindergeburtstage – manche Situationen verlangen den Männern alles ab. Das zeigt Herbert Knebels Affentheater mit seinem aktuellen Programm „Männer ohne Nerven“. Um 20 Uhr geht es im Kulturzentrum Herne los. Karten gibt es ab 29 Euro im Vorverkauf.

[www.herbertknebelsaffentheater.de](http://www.herbertknebelsaffentheater.de)



## Straße trifft Bühne

Das Pottporus Festival bietet über 100 Künstlern aus den Bereichen Wort, Tanz, Bild und Klang eine Bühne. Breakdancer, Hip-Hopper und andere Künstler geben Einblicke in die urbane Kultur und treten im Ruhrpottbattle gegeneinander an. Tickets gibt es ab 7 Euro. Detaillierte Programinfos sind online verfügbar.

[www.pottporus.de/festival](http://www.pottporus.de/festival)



## Der Kampf ums Erbe

Sechs Comedians stehen im Finale von Tegtmeyers Erben, dem Kleinkunstwettbewerb, den die Stadtwerke Herne seit 1997 unterstützen. In den Flottmann-Hallen geht es ab 19 Uhr um den Publikums- und Jurypreis, die jeweils mit 5.000 Euro dotiert sind. Ehrenpreise gibt es für Olli Dittrich und Jürgen von der Lippe. Eintritt ab 20 Euro.

[www.flottmann-hallen.de](http://www.flottmann-hallen.de)



**GEWINN-AKTION**  
AUF SEITE 21!

30.9.

5.–8.11.

21.11.



# Hallo, Spürnasen!



1

## Traue dich!

Mit Schüchternheit kommst du nicht weiter. Aktiv werden heißt die Devise. Zum Beispiel in einer Schul-AG oder einem Sportverein. Über gemeinsame Interessen und Erlebnisse ist es leichter, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sie näher kennenzulernen.

2

## Hör gut zu!

Versuche, bei Gesprächen ganz bei der Sache zu sein. Achte aufmerksam auf die Gefühle deines Partners und stelle zwischendurch Fragen, die deinen Freund zum Weiterreden ermuntern.

## Terminipps

### DAS KLEINE GESPENST

Der Klassiker der Kinderliteratur von Otfried Preußler erwacht am 21. September auf der Bühne des Kulturzentrums Herne zum neuen Leben. Die Theatervorstellung für Kinder ab sechs Jahren beginnt um 16 Uhr. Tickets gibt es für 6 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Infos unter Tel.: 02323 162345

### KÜNSTLERWERKSTATT XXL IM MUSEUM

Am 3. und 4. Oktober können Kinder ab sechs Jahren inmitten der Ausstellung Aberglaube im LWL-Museum für Archäologie kreativ sein. Gemeinsam mit den großen Künstlern können sie von 14 bis 18 Uhr Kunstwerke auf der Töpferscheibe zaubern. Anmeldung ist erforderlich. Es gelten übliche Eintrittspreise.

Infos unter Tel.: 02323 9462824



**Freundschaften machen das Leben bunter. Spielen, lachen, Geheimnisse teilen, Streiche aushecken** – das geht **mit Freunden** einfach besser. Doch während dem einen es scheinbar mühelos gelingt, in jeder Gruppe Anschluss zu finden, tut sich der andere schwer damit. Warum das so ist, kann viele Gründe haben. Aber versuch es mal mit folgenden Tipps! Ich hoffe, damit fällt es dir leichter, Freunde zu gewinnen und zu halten.

3

## Verhalte dich fair!

Konflikte gibt es auch unter Freunden. Schlagen, schimpfen oder beleidigen geht aber gar nicht. Im Streit benutze lieber Ich-Sätze statt Du-Sätze. Und lass deine Freunde unbedingt ausreden!

4

## Sei ehrlich!

Du solltest deine Meinung so vertreten, dass es niemanden verletzt. Das bedeutet: offen und ehrlich, aber einfühlsam diskutieren und versuchen, dich in die Situation des anderen hineinzusetzen.

5

## Stehe dazu!

Freunde halten zusammen, und ohne Vertrauen gibt es keine Freundschaft. Petzen passt dazu gar nicht. Eine wichtige Ausnahme gibt es aber: Ist ein Freund in Gefahr oder kurz davor, großen Mist zu bauen, musst du als letztes Mittel einen Erwachsenen informieren.

## Hilfe bei Mobbing

Bist du von Mobbing in der Schule oder im Internet betroffen, hilft es nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Rede darüber! Eine Möglichkeit ist die Nummer gegen Kummer, Tel.: 0800 111 0333 oder vom Handy: 116 111. Sprechzeiten: Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr (am Samstag sitzen Jugendliche am Telefon). Der Anruf ist völlig kostenlos, und die Nummer ist geheim, sie erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.



PROGRAMM UND  
MEHR UNTER  
[WWW.HERBERT  
KNEBELSAFFEN  
THEATER.DE](http://WWW.HERBERT<br/>KNEBELSAFFEN<br/>THEATER.DE)

# Was treibt Sie an, ...

... **UWE LYKO?** Seit 37 Jahren verkörpert der Komiker den nörgelnden Frührentner Herbert Knebel und ist inzwischen selbst so alt wie seine Bühnenfigur.

### Was ist Ihre heimliche Leidenschaft?

Ich habe ganz viele Leidenschaften, die sind aber alle nicht heimlich.

### Was ist Ihnen peinlich?

Wenn Leute Dinge tun, die sie eigentlich gar nicht können.

### Welche kulinarischen Genüsse schätzen Sie?

Wirsingrouladen, Sauerbraten, guten Rotwein, alles, was lecker ist.

### Was treibt Sie zur Verzweiflung?

Wenn ich mit dem Auto zum Auftritt muss und direkt in einen Stau reinfahre.

### Wem werden Sie ewig dankbar sein?

Meiner Mutter, weil sie mir ganz früh schon ein Gespür für soziale Ungerechtigkeiten mitgegeben hat.

### Wie würden Sie Ihr Äußeres beschreiben?

1,83 groß, sportlicher Typ, große Lücken im Haupthaar, grau-blaue Augen.

### Welche Ihrer Vorzüge werden verkannt?

Dass ich handwerklich ganz geschickt bin. Die meisten Leute denken, dass ein Komiker zu blöd ist, einen Nagel in die Wand zu kloppen.

### Was sagen Ihre Feinde Ihnen nach?

Arroganz.

### Was ist Ihre verborgene Schwäche?

Keine verborgene, nur eine sehr offensichtliche: meine Ungeduld.

### Was ist Ihre Lebensphilosophie?

Das Schlimmste erwarten, das Beste erhoffen.

## Unser Service

### STÖRUNGSMELDESTELLE (NOTDIENST, 24 STUNDEN)

Strom und Gas ..... Tel. 02323 592-444  
Wasser (über Gelsenwasser AG) ..... Tel. 0209 708-660  
Fernwärme ..... Tel. 0800 3050505

### KUNDENCENTER

Berliner Platz 9, 44623 Herne  
Mo.–Fr.: 7.30–17.00 Uhr  
Do.: 7.30–18.00 Uhr  
Sa.: 9.00–13.00 Uhr

### TELEFONISCHE KUNDENBERATUNG

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr  
Sa.: 9.00–15.00 Uhr ..... 02323 592-555  
Fax ..... 02323 592-439  
E-Mail ..... [beratung@stadtwerke-herne.de](mailto:beratung@stadtwerke-herne.de)

### KOSTENLOSER RÜCKRUFSERVICE

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr  
Sa.: 9.00–15.00 Uhr  
 [www.stadtwerke-herne.de/rueckruf](http://www.stadtwerke-herne.de/rueckruf)

### ENERGIEBERATUNG

Tel. .... 02323 592-649

### ENERGIESPARTIPPS UND STROMSPARRECHNER

[www.stadtwerke-herne.de/energiesparen](http://www.stadtwerke-herne.de/energiesparen)

### GASGERÄTESERVICE

Tel. (Mo.–Do.: 7.30–16.30 Uhr, Fr.: 7.30–12.30 Uhr) ..... 02323 592-550  
Fax ..... 02323 592-411  
 [www.stadtwerke-herne.de/gasgeraeteservice](http://www.stadtwerke-herne.de/gasgeraeteservice)

### NEWSLETTER MEINE STADTWERKE

[www.stadtwerke-herne.de/newsletter](http://www.stadtwerke-herne.de/newsletter)

### STADTWERKE HERNE AUF FACEBOOK

[www.facebook.com/StadtwerkeHerne](http://www.facebook.com/StadtwerkeHerne)

### BAUSTELLENINFO

[www.stadtwerke-herne.de/baustellen](http://www.stadtwerke-herne.de/baustellen)



Für  
Gaskunden ab  
**1.10.2015**  
für Stromkunden  
ab 1.1.2016

Stadtwerke **Comfort**

**Ganz viel oben drauf.  
Ohne mehr zu zahlen.**

**Aus StadtwerkeBasis wird StadtwerkeComfort.** StadtwerkeComfort ist unsere neue, besonders vorteilhafte Grundversorgung – bei der Sie ohne Aufpreis in den Genuss starker Dienstleistungen und geldwerter Vorteile kommen. Von tollen Services, Sonderkonditionen und Zuschüssen rund ums Energiesparen bis hin zu attraktiven Shopping-Rabatten. Schon probiert?

[www.stadtwerke-herne.de/comfort](http://www.stadtwerke-herne.de/comfort)

**stwh** STADTWERKE  
HERNE